

Hauzenberg Von der Industriebrache zum Kurpark

Niederbayern
Landkreis Passau

Herausforderungen

- Entsiegelung ehemals industriell genutzter Flächen
- Ökologische Aufwertung im Innenbereich
- Versickerung von Niederschlagswasser durch die wasserdurchlässige Gestaltung von Wegen und Parkplätzen
- Stärkung des ländlichen Raumes durch Schaffung touristischer Infrastruktur im Innenbereich
- Unterstützung des wirtschaftlichen Strukturwandels

Kontakt

Stadt Hauzenberg
Herr Stockinger
Marktplatz 10
94051 Hauzenberg
Fon: 08586-3050
bauamt@hauzenberg.de
www.hauzenberg.de



Luftbild vor der Sanierung



Neuer Stadtpark

Ausgangssituation

Nach Schließung der Holzwerke Hauzenberg ergab die Analyse der städtebaulichen Situation, dass eine erneute gewerbliche Nutzung weiterhin zu Emissionen, ökologischen Eingriffen, Barrierewirkungen und Schwerlastverkehr führen würde. Aus diesem Grund entschloss sich die Stadt, das 7 ha große, überwiegend versiegelte Werksgelände als Gewerbestandort vollkommen aufzugeben und die Fläche zu renaturieren.

Umsetzung

Nach Beseitigung der Fabrikationsanlagen und -gebäude und der Entsiegelung von mehr als 5 ha Flächen erfolgte eine Altlastensanierung. Die Neugestaltung der Brachflächen hatte zum Ziel, diese mit der Stadt eng zu vernetzen. Vielfältige Einrichtungen für Tourismus und Naherholung reihen sich heute entlang des Staffelbachs auf. Der gesamte Talraum vom Freudensee bis zum Königsee wurde mit allen ökologischen Nischen eines weitgehend naturbelassenen oder renaturierten Fließgewässers zum Rückzugsgebiet für bedrohte Pflanzen und Tiere. Ein besonderes Augenmerk lag auf einer geringen Versiegelung. Deshalb wurden Wege und Parkplätze mit wasserdurchlässigen Belägen versehen. Die Lebensqualität im Ort und die touristische Attraktivität konnte wesentlich verbessert werden. Hauzenberg hat sich dadurch ökonomisch und ökologisch positiv weiter entwickelt.